

## **Matchberichte**

### Herren B / C

Narvik Guards - UHC Mähdrescher Glis 2:0 Serie (8:4 / 5:4)

In der Barrage-Serie zeigten die Narvik Guards ihre ganze Routine. Im teils ungestümen Treiben erwiesen sie sich in den Schlüsselmomenten abgeklärter. Die Mähdrescher, vor allem in Spiel zwei, scheiterten Mal für Mal am gegnerischen Torhüter oder am Gehäuse. Die wenigen Konterchancen die sich Narvik boten, nutzen sie routiniert aus.

### Herren A / B

Pfynräuber - UHC Naters-Brig Academy 1:2 Serie (9:7 / 6:7 / 4:5)

Die Auf-/Abstiegsbarrage von der A in die B Gruppe bewies einmal mehr, dass der Graben zwischen der Gruppe A und den Spitzenteams der Gruppe B klein ist. Die Pfynräuber und der UHC Naters-Brig Academy boten Spektakel pur. Die Academy startete furios in die Serie. Rasch führten sie 3:0. Die Pfynräuber ihrerseits blieben ruhig und prompt fiel der Ausgleich noch vor der Halbzeit. Danach entwickelte sich ein munteres Hin und Her mit dem besseren Ende für den A-Vertreter. Im zweiten Spiel bewiesen die Natischer eindrücklich, dass auch mit wenig Ballbesitz ein Spiel zu gewinnen ist. Die Sustner spielführend, scheiterten immer wieder an der massierten Defensive der Academy. Diese ihrerseits nutzen eiskalt ihre Möglichkeiten aus. In Spiel drei dasselbe Bild. Die junge Mannschaft aus Naters gewinnt die immer faire Serie gegen die Pfynräuber und hat sich den Aufstieg mit einer tollen Meisterschaft 2018/2019 verdient. Die Pfynräuber, nur ganz knapp die Playoffteilnahme verpasst, müssen das harte Los der Auf-/Abstiegsbarrage akzeptieren und den Gang in die B-Gruppe antreten.

### Junioren

UHC Naters-Brig Rot - UHC Bitsch 2:1 Serie (5:4 / 4:5 / 8:5)

Der UHC Naters-Brig Rot zeigte eine souveräne Qualifikation. Im Finale starteten sie demnach als klarer Favorit. Der UHC Bitsch seinerseits verdiente sich die Finalteilnahme mit zwei souveränen Auftritten im Playoff-Halbfinal. Und beide Mannschaften zeigten Unihockey auf sehr gutem Niveau. In Spiel 1 der Serie wechselte sich die Führung regelmässig ab. Ganz knapp setzten sich die Natischer durch. Die Jungs vom UHC Bitsch zeigten in Spiel 2 nerven aus Stahl. Nach kurzer Zeit lagen die Bitscher 0:3 im Hintertreffen ehe sie sich eindrücklich zurück kämpften. In der Verlängerung erzwangen sie verdienstermassen die „Belle“. Dort war es aber der UHC Naters-Brig der von Anfang an den Takt angab. Nach klarer 7:2-Führung liessen die Natischer etwas nach. Die Bitscher wussten dies auszunutzen und kamen wieder gefährlich heran. Doch der Energielevel nach 3 Spielen in zwei Tagen war zu sehr aufgebraucht, um die Tendenz definitiv nochmals umzustossen. Der klare Qualifikationssieger UHC Naters-Brig Rot ist Meister 2018/2019.

### Damen

Fletschi Cracks - UHC Naters-Brig 2:0 Serie (7:2 / 8:2)

Diese beiden Teams trennte nach der Qualifikation nur ein einziger Punkt. Trotzdem war die Favoritenrolle klar bei den Ladies der Fletschi Cracks. Die Saaserinnen zeigten dann auch prompt im Finale die besten Saisonleistungen. Die Natischer Damen spielten wie gewohnt ihr Spielsystem. Zu jeder Angriffswelle des UHC Naters-Brig hatten die Fletschi Cracks eine Antwort parat und im Abschluss überzeugten sie einmal mehr mit Kaltblütigkeit im Abschluss. Der Titel ist zweifelsfrei höchst verdient, auch wenn die Resultate nicht ganz die Stärkeverhältnisse widerspiegeln.